

Die Pandemie geht weiter – die Normungsarbeit im NIA auch!

Liebe Standardisierer und Normungsfreunde,

nach einem ungewöhnlichen Jahr 2020 ist der NIA mit voller Geschwindigkeit in das Jahr 2021 gestartet.



Quelle: © Alex / Fotolia

Finanzierung

Zunächst gelang es der NIA-Geschäftsstelle in Gesprächen mit dem BMWi die Förderungswürdigkeit des Themas Informationssicherheit darzustellen. Einen entsprechenden Förderantrag für die Jahre 2021 bis 2023 reichten wir Mitte Dezember ein und erhielten vor Weihnachten noch die Bestätigung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Dies war ein wichtiger Schritt zur Sicherstellung der Normungsarbeit im Bereich Informationssicherheit. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an das BMWi für die konstruktiven Gespräche und die kurzfristige Prüfung unseres Anliegens.

Künstliche Intelligenz

Das dänische Normungsinstitut hat Ende 2020 einen Vorschlag zur Gründung eines CEN-CENELEC JTCs zum Thema künstliche Intelligenz eingereicht. Der NIA 42 hat sich im Januar mit diesem Vorschlag auseinandergesetzt und ihn, in Abstimmung mit der DKE, befürwortet. Ebenfalls in Abstimmung mit der DKE wurde dem dänischen Normungsinstitut ein Kandidat für den Vorsitz des neuen Gremiums kommuniziert. Das Vorschlagsrecht für die letztendliche Nominierung eines Vorsitzenden (Chairman) obliegt dem dänischen Normungsinstitut, so dass auch weitere Kandidaten von ihnen angehört werden. Die Abstimmungen mit der DKE haben gezeigt, dass wir beim Thema künstliche Intelligenz weiterhin eng zusammenarbeiten müssen, um die deutsche Position in Europa einheitlich zu vertreten. Daher ist der NIA-GLA der Empfehlung der NIA-Geschäftsstelle und FOCUS.ICT gefolgt und hat beschlossen den Arbeitsausschuss 42 in einen NIA/DKE Gemeinschaftsarbeitsausschuss umzuwandeln. Die dafür notwendigen Änderungen in der Arbeitsweise sollen im NIA 42 erarbeitet werden.

Die Pandemie geht weiter – die Normungsarbeit im NIA auch! (2)

Das Thema **Informationssicherheit** ist schon alt, bleibt aber immer aktuell und im Fokus des NIA. Der lang geplante neue Fachbereich „Informationssicherheit“ wurde per Vorratsbeschluss des NIA-GLA gegründet. Gekoppelt ist dieser Beschluss an die tatsächliche Finanzierung des Themas durch das BMWi. Hierzu fehlt der NIA-Geschäftsstelle noch der Zuwendungsbescheid. Sobald dieser eintrifft, werden die folgenden Gremien in den neuen Fachbereich überführt (zusätzlich kommen noch zwei weitere neu gegründete Gremien dazu):

- NIA 01-17 (Karten und Sicherheitsgeräte zur persönlichen Identifikation)
- NIA 01-27 (Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz)
- NIA 01-31 (Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren)
- NIA 01-37 (Biometrie)
- NIA 01-51 (Vernichten von Datenträgern)
- NIA 02-01 (Maßnahmen zur Echtheit und Integrität von Produkten)

Trustworthiness

Ende 2019 hat JTC 1 die AG 7 „Trustworthiness“ in die WG 13 überführt. Die nationale Spiegelung erfolgt bis März 2021 durch den NIA-GLA. Da dieser formal keine Normungsarbeit durchführen darf, wurde im Januar über die Gründung eines Arbeitsausschusses zur Spiegelung der WG 13 Aktivitäten beraten. Nachdem die Finanzierung gesichert wurde, beschloss der NIA-GLA den NIA 01-01 „Trustworthiness“ zu gründen. Dieser wird ebenfalls in den neuen Fachbereich überführt.

Cybersecurity

Die Koordinierung der Normungsarbeit von CEN-CLC JTC 13 „Cybersecurity“ wurde bislang vom NIA BR-07 SO durchgeführt. Bereits im Jahr 2020 wurde begonnen mit der DKE über die Gründung eines Gemeinschaftsgremiums zum Thema Cybersecurity zu sprechen. Dieses soll nicht nur die Koordinierung der CEN-CLC JTC 13 Aktivitäten übernehmen, sondern auch die Aktivitäten von ETSI TC Cyber beobachten und ggf. kommentieren. Der NIA-GLA beschloss das Gemeinschaftsgremium zu gründen und den NIA BR-07 SO in dieses Gremium zu überführen. Die konstituierende Sitzung wird voraussichtlich im Mai 2021 stattfinden. Das Gemeinschaftsgremium wird ebenso Teil des Fachbereichs Informationssicherheit. Zur Koordinierung der Normungsaktivitäten zu Informationssicherheit im NIA soll weiterhin ein Fachbereichsbeirat eingerichtet werden.



Quelle: © Gorodenkoff / Fotolia

Abschlussbericht der ISO/TMB und IEC/SMB Joint Task Force on JTC 1

Die Joint Task Force on JTC 1 hat im Februar 2021 ihren Abschlussbericht vorgelegt. Ziel der Task Force war es die gemeinsame Arbeit von ISO und IEC in JTC 1 zu analysieren und Verbesserungen, vor allem in der Koordinierung der IKT-Themen vorzuschlagen. Es wurden acht Empfehlungen ausgesprochen, welche im März von ISO/TMB und IEC/SMB bestätigt wurden. Die Empfehlungen lauten:

1. Enge Zusammenarbeit der Foresight Aktivitäten von ISO und IEC unter Berücksichtigung der JTC 1 Foresight Aktivitäten
2. Ein virtueller Workshop soll vor Beginn von neuen IKT-Normungsaktivitäten stattfinden, damit ein größerer Adressatenkreis außerhalb von JTC 1 angesprochen werden kann.
3. Es sollen Mechanismen zur stärkeren Koordinierung entwickelt werden:
 - a) ISO/TMB und IEC/SMB müssen neuen JTC 1/SCs und Änderungen von Titeln oder Anwendungsbereichen bestehender Gremien zustimmen.
 - b) ISO/TMB und IEC/SMB müssen den strategischen Geschäftsplänen der JTC 1 Gremien zustimmen.
 - c) Regelmäßigen Bericht über JTC 1 Aktivitäten an ISO/TMB und IEC/SMB sicherstellen
 - d) Koordinierende Abstimmung über das JTC 1 Supplement
4. Virtuelle JTC 1 Besprechungen mit den Vorsitzenden von ISO/TMB und IEC/SMB zum besseren gemeinsamen Verständnis von IKT-Normung
5. ISO/TMB und IEC/SMB sollen den Ansatz für die Überarbeitung der ISO/IEC Direktiven im Hinblick auf die Auswirkungen auf JTC 1 überprüfen.
6. ISO/CS und IEC/CO sollen die Unterschiede der verschiedenen Ergänzungen (ISO, IEC und JTC 1) zu den Direktiven herausarbeiten und reduzieren.
7. Es sollen Mechanismen zur einheitlichen Kommunikation über JTC 1 entwickelt werden. Das beinhaltet auch die Verwaltung der verschiedenen Webseiten zu JTC 1.
8. Der Arbeit der JTF wird gedankt und die Gruppe wird aufgelöst.

Die NIA-Geschäftsstelle sah die zusätzlichen Überwachungsmechanismen in den Empfehlungen 2 und 3 als kritisch an. Die konkrete Umsetzung der verschiedenen Empfehlungen muss nun beobachtet und abgewartet werden.

Spiegelung von JTC 1 AGs

Seit einigen Jahren erfolgen vorbereitende Tätigkeiten für neue Normungsthemen in Advisory Groups von JTC 1. Dazu zählen unter anderem:

- JTC 1/AG 2 (JTC 1 Emerging Technology and Innovation – JETI)
- JTC 1/AG 6 (Autonomous and Data rich vehicles)
- JTC 1/AG 8 (Meta Reference Architecture and Reference Architecture for Systems Integration)
- JTC 1/AG 13 (Use Cases for VR and AR based ICT Integration Systems)
- JTC 1/AG 16 (Brain-computer interface)
- JTC 1/AG 18 (Vocabulary)

Quelle: © SFIO CRACHO / Fotolia



Die Spiegelung dieser Aktivitäten oblag bisher dem NIA-GLA, wodurch nur Mitglieder des GLA in die AGs entsandt werden konnten. Daher hat NIA-GLA beschlossen einen Beirat-Sonderausschuss zur Spiegelung dieser neuen Normungsaktivitäten und insbesondere der JETI-Gruppe zu gründen. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit in einer dieser Gruppen haben, können Sie sich gern an kerstin.buelow@din.de wenden.

Wahlen im NIA-GLA und NIA-FK

Bei der NIA FK Sitzung am 24.03.2021 und der NIA-GLA Sitzung am 25.03.2021 fanden diverse Wahlen statt.

Walter Fumy (Bundesdruckerei) wurde für eine weitere Amtszeit von drei Jahren zum Vorsitzenden des NIA gewählt. Thomas Klein (IBM) wurde für drei Jahre zum neuen Vorsitzenden des NIA-FK und zum stellvertretenden Vorsitzenden des NIA-GLA gewählt. Wir danken beiden für die Bereitschaft und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden drei Jahren.

Janna Lingenfelder verlässt den NIA

Nach jahrelanger Mitarbeit im NIA-GLA, NIA-FK und diversen NIA Arbeitsausschüssen hat Janna Lingenfelder zum 31.03.2021 IBM verlassen und ist somit auch aus den NIA-Gremien ausgeschieden. Janna Lingenfelder hat vor allem als Vorsitzende des NIA-Förderkreises sehr eng mit der NIA-Geschäftsstelle hinsichtlich der Sicherstellung der Finanzierung des NIA zusammengearbeitet. Außerdem hat sie sich in vielen Arbeitsausschüssen und internationalen Gremien engagiert und ihre Expertise eingebracht. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für die Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

IMPRESSUM

NIA Aktuell | Eine Veröffentlichung des NIA, DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin
nia@din.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Samarkhel-Khan Yahya (samarkhel-khan.yahya@din.de)